

Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik in unseren Schulen

Eine Kooperationsveranstaltung des Instituts Weiterbildung und Beratung
und der FHNW Bibliothek Brugg-Windisch



BILD: KATJA SCHNITZER, PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FHNW

An Schweizer Schulen haben viele Kinder einen Migrationshintergrund. Die daraus resultierende Sprachenvielfalt nehmen Lehrpersonen als Herausforderung wahr. Sie kann jedoch auch als Ressource genutzt werden: Kinder und Jugendliche, die zwei oder mehrere Sprachen sprechen, verfügen über Sprachlernstrategien und eine hohe Sprachaufmerksamkeit.

Die heutige Mehrsprachigkeitsdidaktik sieht deshalb vor, dass das Erlernen von Sprachen in der Schule vernetzt und möglichst ökonomisch gestaltet wird, indem systematisch auf bereits vorhandenes Wissen aus vorgängig gelernten Sprachen zurückgegriffen wird (zum Beispiel Französisch oder Englisch).

Im interdisziplinären Sinn wird angestrebt, Fremdsprachen in anderen Fächern (z.B. Musik, Natur und Technik, Sport) punktuell einzusetzen. Ausserdem wird der Entwicklung von sprachlich-kultureller Bewusstheit hohes Gewicht verliehen.

Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule FHNW stellen Ihnen in kurzen Sequenzen auf einem Rundgang ausgewählte Projekte, Perspektiven und Angebote vor.

Im Mittelpunkt steht die Eröffnung der Wanderausstellung SAMS (Sprachenausstellung zur Mehrsprachigkeit in der Schweiz).

Datum	Mittwoch, 21. Oktober 2020, 16.00–18.00 Uhr, mit Apéro
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz, FHNW Bibliothek Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch
Zielgruppe	Lehrpersonen der Volksschule und weitere Interessierte
Auskunft	Susann Müller, T +41 56 202 81 06, susann.mueller@fhnw.ch
Anmeldung	Die Anmeldeöglichkeit finden Sie ab Anfang August 2020 unter www.fhnw.ch/wbph-tagungen
Anmeldeschluss	Mittwoch, 7. Oktober 2020

Kurzvorstellungen und Ausstellung (Rundgang, freie Wahl)

Dauer: je ca. 20 Minuten

Wanderausstellung zur Sprachenvielfalt – SAMS

Sprache ist ein faszinierendes Thema: Woher kommt unser Alphabet? Sind Dialekte auch Sprachen? Können Tiere sprechen? Haben Sprachen auch Verwandte? Diesen Fragen und vielem mehr können Kinder spielerisch, kreativ und forschend im Rahmen des Projekts SAMS (Sprachenausstellung zur Mehrsprachigkeit in der Schweiz) nachgehen. Die modular angelegten Bausteine der Wanderausstellung stellen alle Sprachen einer Schule in den Mittelpunkt und ermöglichen die kreative Einbindung von ausserschulischen Akteuren wie Bibliotheken. Einige der Aktivitäten können exemplarisch kennengelernt werden.

- Dr. Katja Schnitzer, Dozentin, Professur Deutschdidaktik und ihre Disziplinen, PH FHNW
- Françoise Hänggi, Dozentin, Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen, PH FHNW

Zyklus 1, Zyklus 2, Zyklus 3

Französisch und/oder Englisch lernen über Technik mit Explore-it

Wie können der Fremdsprachen- und der Sachfachunterricht auf gewinnbringende Weise miteinander verbunden werden? Im vom Bundesamt für Kultur unterstützten, abgeschlossenen Pilotprojekt zur Förderung der schulischen Mehrsprachigkeit und des Verständnisses für Technik wurden in Zusammenarbeit mit Explore-it-Materialien für die 5. und 6. Klasse (HarmoS 7/8) entwickelt und in fünf Kantonen erprobt.

Beim Bau von diversen technischen Objekten können Lernende anstatt in der Schulsprache Deutsch in Französisch oder Englisch ohne Druck den technischen Wortschatz lernen und gewinnen Lesekompetenz in der Fremdsprache.

- Prof. em. Christine Le Pape Racine, bis 2016 Co-Leiterin der Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, PH FHNW

Zyklus 2, Zyklus 3

FrEuDe Projekt: Schreibstrategien Englisch, Deutsch, Französisch mit Freude

Wie können wir die hohe Motivation für den Englischunterricht auch für andere Sprachfächer nutzbar machen? Wie bringt man Lernende dazu, im Französisch Schreibstrategien zu nutzen, die sie im Englisch und Deutsch schon aufgebaut haben? Wie können besonders DaZ-Schülerinnen und -Schüler davon profitieren? Im Projekt FrEuDe (Französisch nach Englisch und Deutsch) wird eine Handreichung mit didaktischen Hinweisen zur sprachenübergreifenden Förderung von Schreibstrategien und eine Übersicht über den Kompetenzaufbau in den drei Sprachen im Lehrplan 21 erarbeitet und es werden konkret einsetzbare Unterrichtssequenzen entwickelt und erprobt.

- Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat, Leiterin der Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, PH FHNW
- Prof. Ursula Bader, M.Ed. ELT, Leitung Professur Englischdidaktik und ihre Disziplinen, PH FHNW
- Lea Schulthess, Kursleiterin PH FHNW

Zyklus 2

Miteinander mehrsprachig

Der Alltag in Kindergarten und Schule bietet eine Vielzahl an Sprach- und Sprechsituationen. Jede Handlung kann auch zur Sprachhandlung werden. Wieviel ein Kind in seiner Herkunftssprache an Kompetenzen mitbringt, wissen wir oft nicht.

Alltagsorientierte Sprachförderung, die den Schwerpunkt auf Sprache und Handeln setzt, stärkt jeden Spracherwerb, da die Bedeutung und Anwendung der Begriffe vereint werden. Als Lehrperson heisst das aber auch, dass ich meine Sprache und meinen Sprachalltag überdenke und handlungsorientiert gestalte.

- Prof. Dr. Simone Kannengieser, Leitung der Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, PH FHNW
- Anna Walser, Pädagogin

Zyklus 1

Lehrmittel und Materialien zu Mehrsprachigkeit

Die FHNW Bibliothek Brugg-Windisch präsentiert Lehrmittel und pädagogische Materialien zum Thema Mehrsprachigkeit an Schulen.

- Mitarbeitende der Campusbibliothek Brugg-Windisch

Zyklus 1, Zyklus 2, Zyklus 3